



Antrag

Vorlage: AT/0005/2019		Datum: 09.01.2019	
Verfasser: 05-FBG-Ratsfraktion		Az.:	
Betreff: Antrag der F/B/G Ratsfraktion zum Thema Radverkehr			
Gremienweg:			
24.01.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> geändert

Beschlussentwurf:

Die **F/B/G** beantragt, die Verwaltung möge prüfen, ob – und wo Fahrrad-Reparatur-Stationen eingerichtet werden können.

Begründung:

Im Rahmen des vorliegenden Nahverkehrsplanes für Koblenz ist eines der angestrebten Ziele, den Anteil des Radverkehrs an der Mobilität drastisch zu steigern. Dabei muss es aus unserer Sicht auch darum gehen, sowohl den innerstädtischen wie auch den touristischen Radverkehr in seiner Gesamtheit sicherer zu machen. Und dazu gehören auch Möglichkeiten, anfallende kleinere Reparaturen am Fahrrad selbstständig vornehmen zu können. Ganz besonders dann, wenn ein Radtourist in der Stadt einen Materialschaden erleidet, der ihn an der Weiterfahrt hindert.

Eine Möglichkeit hierfür wären sog. **FAHRRAD-REPARATUR-STATIONEN**.



Diese ermöglichen es jedem Radfahrer, kleinere und einfach zu behebbende Schäden am Rad wie beispielsweise eine abgesprungene Kette wieder auf den Zahnkranz auflegen oder auch einfaches Aufpumpen der Reifen durchzuführen. Aber auch für andere Reparaturen steht hier (sicher angeschlossenes) Werkzeug zur Verfügung. Wir sind davon überzeugt, dass die Ein- bzw. Errichtung solcher Stationen das angestrebte Image von **Koblenz als „fahrradfreundliche Stadt“** ungemein stärken würde.

Manfred Gniffke